

P r o t o k o l l
über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft
der Stadt Georgsmarienhütte vom 06.02.2014
Rathaus, Oeseder Straße 85, Saal Osnabrück, Raum-Nr. 173,

Anwesend:

Vorsitzender

Selige, Dieter

Mitglieder

Bahlo, Dagmar bis TOP 10 für Schmechel,
Peter

Dälken, Martin

Daudt, Georg

Gröne, Christoph

Grottendieck, Jürgen

Hebbelmann, Udo

Jantos, Annette

Lücke, Dagmar

Pesch, Karl-Heinz

Schmechel, Peter

ab TOP 11

Springmeier, Wolfgang

Verwaltung

Pohlmann, Ansgar

Plogmann, Karl-Heinz

Wolf, Andreas

bis TOP 3

Belling, Christian

Hornstein, Anton Städt. Architekt

Stricker, Yvonne

bis TOP 3

Protokollführer/in

Baller, Jutta

Zuhörer

Beermann, Volker

Presse

Elbers, Wolfgang

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls Nr.6/2013 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 04.12.2013
3.	Wichtige Mitteilungen der Verwaltung
3.1.	Vorstellung Frau Yvonne Stricker (Mitarbeiterin Wirtschaftsförderung)
4.	Bericht über die finanzielle Lage der Stadt
5.	Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Georgsmarienhütte über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 Vorlage: BV/016/2014
6.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 Vorlage: MV/001/2014
7.	Bericht über erlassene und niedergeschlagene Forderungen der Stadt Georgsmarienhütte ab einem Wert von 5.000,00 € im Jahr 2013 Vorlage: MV/002/2014
8.	Statistische Zahlen aus dem Sachgebiet Vollstreckung in der Stadtkasse Georgsmarienhütte für das Jahr 2013 Vorlage: MV/003/2014
9.	Vorstellung des Bauunterhaltungsprogramms 2014 - mündlicher Vortrag
10.	Entwurf der Fachbereichsbudgets 0, I und II 2014 Vorlage: BV/017/2014
11.	Stellenplan für das Jahr 2014 Vorlage: BV/020/2014
12.	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014 Vorlage: BV/018/2014
13.	Beteiligungsbericht 2013 Vorlage: MV/004/2014
14.	Beantwortung von Anfragen

- 15. Anfragen
- 15.1. Besichtigung Fa, Stavemann
- 15.2. Gutachten Düteverlegung
- 15.3. Grunderwerbsgespräche der NLG in Malbergen
- 15.4. Treuhandverfahren ehemalige Klöcknerflächen
- 15.5. Gesamtabschluss
- 15.6. Sonderkonto NLG

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Selige eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung werden keine Anmerkungen vorgetragen. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Einwohnerinnen und Einwohner sind nicht anwesend.

2. Genehmigung des Protokolls Nr.6/2013 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 04.12.2013

Zu Form und Inhalt des Protokolls werden keine Anmerkungen vorgetragen.

Folgender Beschluss wird bei 3 Enthaltungen einstimmig gefasst:

Das Protokoll Nr. 6/2013 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 04.12.2013 wird genehmigt.

3. Wichtige Mitteilungen der Verwaltung

3.1. Vorstellung Frau Yvonne Stricker (Mitarbeiterin Wirtschaftsförderung)

Seit dem 01.02.2014 ist Frau Yvonne Stricker bei der Stadt Georgsmarienhütte im Bereich Wirtschaftsförderung beschäftigt. Frau Stricker stellt sich dem Ausschuss vor und berichtet kurz über ihren bisherigen beruflichen Werdegang.

Der Ausschussvorsitzende Selige heißt Frau Stricker willkommen und wünscht ihr alles Gute für eine erfolgreiche Arbeit.

4. Bericht über die finanzielle Lage der Stadt

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 liegt derzeit noch nicht vor, da die Buchungen für das Jahr 2013 noch nicht abgeschlossen sind.

Der Liquiditätsstand beläuft sich aktuell auf rd. 9,4 Mio. €. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass mit diesen liquiden Mittel nicht nur die für das Jahr 2014 geplanten Maßnahmen, sondern auch die aus 2013 übertragenen Haushaltsreste in Höhe von rd. 3,1 Mio. € zu finanzieren sind.

5. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Georgsmarienhütte über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 Vorlage: BV/016/2014

Auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Als Berichterstatter in der Ratssitzung wird Ratsmitglied Selige benannt.

Es erfolgt keine Abstimmung.

6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2013 Vorlage: MV/001/2014

Die in der Mitteilungsvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2013 werden zur Kenntnis genommen.

7. Bericht über erlassene und niedergeschlagene Forderungen der Stadt Georgsmarienhütte ab einem Wert von 5.000,00 € im Jahr 2013
Vorlage: MV/002/2014

Die in der Mitteilungsvorlage aufgelisteten Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen werden zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der als befristet niedergeschlagen aufgeführten Gewerbesteuerforderung in Höhe von 155.087,40 € wird um Klärung gebeten, ob es sich hierbei um die Forderung eines Jahres oder um einen aus mehreren Jahren aufsummierten Betrag handelt.

Nachträgliche Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich um Gewerbesteuer für insgesamt acht Jahre (2004 bis 2011). Die Festsetzung für die Jahre 2004 bis 2009 erfolgte aufgrund einer Außenprüfung durch das Finanzamt, die Jahre 2010 und 2011 wurden geschätzt.

8. Statistische Zahlen aus dem Sachgebiet Vollstreckung in der Stadtkasse Georgsmarienhütte für das Jahr 2013
Vorlage: MV/003/2014

Die mit der Mitteilungsvorlage vorgelegten statistischen Zahlen aus dem Sachgebiet Vollstreckung für das Jahr 2013 werden zur Kenntnis genommen.

9. Vorstellung des Bauunterhaltungsprogramms 2014
- mündlicher Vortrag

Der städtische Architekt Herr Hornstein stellt anhand einer Präsentation das Bauunterhaltungsprogramm 2014 vor.

Er trägt vor, dass das Budget 2014 für die laufende Bauunterhaltung der städtischen Gebäude pauschal nach den Empfehlungen der KGSt, nämlich mit 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes ermittelt wurde. So habe sich eine Summe von rd. 1,4 Mio. € ergeben. Bei der Begehung der bis zum 31.12. 2013 in den Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs III fallenden städtischen Gebäude sei jedoch ein Sanierungsbedarf in Höhe von rd. 5,8 Mio. € festgestellt worden. Für die ermittelten Sanierungsbedarfe sei daher eine Priorisierung vorgenommen worden, wobei Maßnahmen zur Erfüllung des Brandschutzes, der Verkehrssicherheit und der Trinkwasserverordnung in die Priorität A eingestuft worden seien. Da sich allein hieraus immer noch eine Summe von rd. 2,4 Mio. € ergeben habe, sei eine weitere Unterteilung in die Kategorien A+ und A++ vorgenommen worden. Im Ergebnis können die im Budget für die laufende Bauunterhaltung zur Verfügung stehenden 1,4 Mio. € nur für zwingend notwendige Maßnahmen verwendet werden. Beispielhaft nennt Herr Hornstein hier den bei der Alten Wanne festgestellten dringenden Handlungsbedarf mit Aufwendungen in Höhe von 218.400 € sowie die in den städtischen Sporthallen für zwingend notwendige Maßnahmen des Brandschutzes sowie der Verkehrssicherheit erforderlichen Mittel in Höhe von 364.600 €.

Die rechnerisch ermittelte Summe für die laufende Bauunterhaltung 2014 sei gemäß der Ergebnisse der Haushaltsberatungen um folgende Positionen aufgestockt worden:

- 110.000 € Verwaltungstrakt Antoniussschule
- 71.000 € Flankierende baul. Maßnahmen Brandschutz Villa Stahmer
- 49.000 € IT-Verkabelung Grundschulen und Hauptschulen
- 16.500 € Akustikmaßnahmen Graf-Ludolf-Schule
- 90.000 € Rückstellungen Maßnahmen aus 2013

Außerdem werde vorgeschlagen, die Beleuchtung in den städtischen Sporthallen auf LED-Beleuchtung umzurüsten, was mit 30 % vom Bund gefördert werde. Dabei sollte mit der Sporthalle Zur Waldbühne begonnen werden, da hier mit 5 Jahren die kürzeste Amortisationszeit erwartet werde. Nach aktuell vorliegenden Zahlen belaufen sich hier die Kosten für die Umrüstung auf 63.500 €. Die Förderung betrage 16.200 €. Im Übrigen werden für die Umrüstung durchschnittliche Kosten von rd. 50.000 € pro Halle anfallen. Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Maßnahmen ergebe sich für die Bauunterhaltung 2014 eine Summe von 1.807.800 €.

Ratsmitglied Hebbelmann fragt an, in welcher Größenordnung in 2014 Aufträge an einheimische Betriebe möglich seien.

Herr Hornstein erklärt, theoretisch kämen alle Aufträge für in Georgsmarienhütte ansässige Betriebe in Frage, bei der Auftragsvergabe seien allerdings die Vergaberichtlinien zu beachten.

Angesichts des ermittelten Sanierungsstaus von rd. 5,8 Mio. € halten die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft bei zukünftigen Beratungen insbesondere über das Vorhalten schulischer und sportlicher Angebote ein stärkeres gesamtstädtisches Denken für erforderlich.

Der Ausschussvorsitzende Selige dankt im Namen des Ausschusses für den erhellenden Bericht und schlägt vor, in einem Jahr erneut über das Bauunterhaltungsprogramm zu berichten.

Das Bauunterhaltungsprogramm 2014 ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

10. Entwurf der Fachbereichsbudgets 0, I und II 2014 Vorlage: BV/017/2014

Die in der Mittelungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt dargestellten Budgets der Fachbereiche 0, I und II werden zur Kenntnis genommen.

11. Stellenplan für das Jahr 2014 Vorlage: BV/020/2014

Auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Beschlussvorlage wird verwiesen.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Der Stellenplan 2014 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

12. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014 **Vorlage: BV/018/2014**

Auf die zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegende Beschlussvorlage sowie die nach dem interfraktionellen Gespräch zum Haushalt 2014 aktualisierten Listen zum Ergebnishaushalt und zu den Investitionen wird verwiesen.

Die Positionen, über die im interfraktionellen Gespräch keine Einigkeit erzielt wurde, werden heute erneut wie folgt beraten:

Ergebnishaushalt

Soundkitchen

Ratsmitglied Jantos erklärt, bei der „Soundkitchen“ handele es sich um ein sinnvolles Projekt gerade auch für problematische Jugendliche, das unbedingt erhalten bleiben sollte.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja
6 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Einstellung von 26.200 € in den Ergebnishaushalt 2014 für die Fortführung des Projektes „Soundkitchen“ wird abgelehnt.

Offene Jugendarbeit Holzhausen

Ratsmitglied Hebbelmann erklärt, die CDU-Fraktion habe sich in der Sitzung des Fachausschusses III am 30.01.2014 für die Aufstellung eines Containers für die offene Jugendarbeit in Holzhausen ausgesprochen. Da zu diesem Zeitpunkt nicht alle Informationen vorlagen, habe man die Angelegenheit nochmals fraktionsintern beraten mit dem Ergebnis, hierfür keine Mittel in den Haushalt einstellen zu wollen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja
6 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Einstellung von 25.000 € in den Ergebnishaushalt 2014 für die offene Jugendarbeit in Holzhausen (Container) wird abgelehnt.

Entschlammung Mühlenteich

Ratsmitglied Jantos trägt vor, in den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2013 sei die Absprache getroffen worden, in 2014 Mittel für das Ausbaggern des Mühlenteichs bereitzustellen. Dass jetzt der Ansatz ohne vorherige Diskussion im Fachausschuss IV auf 50.000 € gekürzt werden soll, sei nicht hinnehmbar.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird vorgetragen, dass nach einem im Fachausschuss IV vorgestellten Gutachten die Gefahr bestehe, dass durch ein Ausbaggern das Ökosystem

des Teichs durcheinander gerate. Daher sollte zwar an der Entschlammung weitergearbeitet werden, aber auf ein Ausbaggern verzichtet werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Vorschlag, 250.000 € für das Ausbaggern des Mühlenteichs bereitzustellen, abstimmen:

Abstimmung:

3 Ja

7 Nein

1 Enthaltung

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Einstellung von 250.000 € in den Ergebnishaushalt 2014 für das Ausbaggern des Mühlenteichs wird abgelehnt.

Der Ausschussvorsitzende lässt anschließend über den Vorschlag abstimmen, für die Entschlammung des Mühlenteichs 50.000 € in den Haushalts 2014 einzustellen.

Abstimmung:

8 Ja

1 Nein

2 Enthaltungen

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Für die Entschlammung des Mühlenteichs werden 50.000 € in den Ergebnishaushalt 2014 eingestellt.

Sanierung Kunstrasenplatz Kruseweg

Herr Plogmann trägt vor, die Kosten für die Sanierung des Kunstrasenplatzes Kruseweg seien aktuell mit 280.000 € beziffert worden. Bislang war gemäß vorliegender vorläufiger Kostenschätzung von Kosten in Höhe von 220.000 € ausgegangen worden.

Aus dem Ausschuss wird angeregt, das Thema Kunstrasenplätze grundsätzlich zu diskutieren und einen Vergleich zwischen Instandhaltung und Pflege von Kunstrasenplätzen und Rasenplätzen vorzunehmen.

Bürgermeister Pohlmann schlägt vor, einen Fachmann in den Fachausschuss III einzuladen, der hierzu eine fachliche Beurteilung abgeben könne.

Über die Erhöhung des Ansatzes für die Sanierung des Kunstrasenplatzes Kruseweg soll nach weiterer Beratung in den Fraktionen im Verwaltungsausschuss abgestimmt werden.

Umrüstung LED-Beleuchtung Sporthalle Zur Waldbühne

Abstimmung

10 Ja

1 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Für die Umrüstung der Sporthalle Zur Waldbühne auf LED-Beleuchtung werden im Ergebnishaushalt 2014 63.500 € Aufwendungen und 16.200 € als Zuschusserträge eingestellt.

Der Ausschussvorsitzende lässt anschließend über den Gesamtergebnishaushalt 2014 abstimmen.

Abstimmung

7 Ja

3 Nein

1 Enthaltung

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Der Gesamtergebnishaushalt 2014 wird unter Berücksichtigung der aufgelisteten Änderungen sowie der heute gefassten Beschlussvorschläge beschlossen.

Investitionen

Geschwindigkeitsanzeigendisplays

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Vorschlag abstimmen, anstelle der im Haushaltsentwurf vorgesehenen Anschaffung von drei Geschwindigkeitsdisplays (12.000 €) nur eins (4.000 €) anzuschaffen.

Abstimmung:

6 Ja

5 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Im Haushalt 2014 werden Mittel für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigendisplays (4.000 €) veranschlagt.

Tribüne am Kunstrasenplatz Hochstraße

Für die Erneuerung der Tribüne am Kunstrasenplatz Hochstraße waren ursprünglich 59.000 € in den Haushaltsentwurf eingestellt worden. Als Ergebnis aus dem interfraktionellen Gespräch wurde ein Ansatz von 25.000 € vorgeschlagen. Inzwischen liegt ein Schreiben des Sportvereins Viktoria vor, in dem mitgeteilt wird, dass eine Eigenleistung in Höhe des Differenzbetrags nicht möglich sei.

Ratsmitglied Dälken trägt vor, es werde nicht der komplette Differenzbetrag als Eigenleistung des Vereins gefordert, sondern es sollte eine Überprüfung des Standards erfolgen, um so eine Kostenreduzierung zu erreichen.

Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, möglichst bis zur den nächsten Fraktionssitzungen zu klären, welche Vorgaben es für die Spielklasse des Vereins hinsichtlich von Zuschauerräumen gibt und gegebenenfalls eine neue Kostenberechnung vorzulegen. Eine Abstimmung über den Haushaltsansatz soll dann im Verwaltungsausschuss erfolgen.

Ballfangzaun Rasensportplatz von-Galen-Straße

Für die Erneuerung des Ballfangzaunes waren Kosten in Höhe von 33.000 € ermittelt worden. Im Fachausschuss III war die Veranschlagung von 25.000 € empfohlen worden, da vom Sportverein die Einbringung einer Eigenleistung erwartet werde. Herr Plogmann trägt vor die für den Rückbau des alten Zaunes mögliche Eigenleistung des Vereins werde mit 4.000 € beziffert, so dass vorgeschlagen werde, nunmehr 29.000 € für die Erneuerung des Zaunes einzustellen.

Über diesen Vorschlag lässt der Ausschussvorsitzende abstimmen:

Folgende Beschlussempfehlung wird einstimmig gefasst:

Für die Erneuerung des Ballfangzaunes am Rasensportplatz von-Galen-Straße werden 29.000 € in den Haushalt 2014 eingestellt.

Kunstrasenplatz Harderberg

Folgende Beschlussempfehlung wird einstimmig gefasst:

Für den Kunstrasenplatz Harderberg werden keine Mittel in den Haushalt 2014 eingestellt. Hier soll zunächst ein Gesamtkonzept entwickelt werden.

Öffentlicher Bücherschrank

Ratsmitglied Jantos trägt vor, die Stadt leiste jährlich Zuschüsse an die Stadtbibliothek in Höhe von fast 300.000 €. Es sei aber auch Aufgabe der Stadt, für Leute, die dieses Angebot aus finanziellen Gründen nicht nutzen können, ein Leseangebot zu schaffen.

Ratsmitglied Dälken erklärt, das Angebot der Stadtbibliothek könne nicht mit dem Angebot eines öffentlichen Bücherschranks verglichen werden.

Abstimmung:

5 Ja
6 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks (2.000 €) wird abgelehnt.

Jugendtreff Holzhausen (Planungskosten 20.000 €)

Abstimmung:

4 Ja
7 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Veranschlagung von Planungskosten (20.000 €) für einen Jugendtreff in Holzhausen wird abgelehnt.

Beleuchtung Auf der Insel

Die SPD/LINKE-Gruppe schlägt vor, den Ansatz (45.000 €) zu streichen

Abstimmung:

5 Ja

6 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Streichung des Ansatzes „Beleuchtung Auf der Insel“ (45.000 €) wird abgelehnt.

Fußwegerweiterung L 95 (Smol)

Die SPD/LINKE-Gruppe schlägt vor, den Ansatz (50.000 €) zu streichen

Abstimmung:

5 Ja

6 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Streichung des Ansatzes „Fußwegerweiterung L 95 (Smol)“ (50.000 €) wird abgelehnt.

Lärmschutzmaßnahmen

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ansatz für Lärmschutzmaßnahmen (200.000 €) abstimmen.

Abstimmung:

4 Ja

7 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Veranschlagung von 200.000 € im Haushalt 2014 für Lärmschutzmaßnahmen wird abgelehnt.

Hubsteiger Bauhof

Die SPD/LINKE-Gruppe schlägt vor, für die Anschaffung eines Hubsteigers 80.000 € in den Haushalt 2014 einzustellen.

Abstimmung:

4 Ja

6 Nein

1 Enthaltung

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Die Einstellung von 80.000 € in den Haushalt 2014 für die Anschaffung eines Hubsteigers wird abgelehnt.

Kapitalzuführung Panoramabad

Der Ausschussvorsitzende Selige trägt vor, für die vorgeschlagene Reduzierung der Kapitalzuführung auf 400.000 € sei eine Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlich. Um die finanziellen Leistungen an die Stadtwerke zu verringern, müsse daher nach anderen Lösungen gesucht werden.

Ratsmitglied Grottendieck schlägt vor, mit den Stadtwerken über die für Schulen und Schwimmvereine zu zahlende Nutzungsgebühr für Schwimmbahnen im Panoramabad zu sprechen und eine Senkung der Gebühren zu prüfen.

Bürgermeister Pohlmann erklärt, die Gebühren seien auf Grundlage einer steuerlichen Prüfung ermittelt worden.

Der Ausschussvorsitzende Selige schlägt vor, zunächst das Jahresergebnis 2013 der Stadtwerke abzuwarten und dann gegebenenfalls im Aufsichtsrat zu besprechen, wie eine Reduzierung des Betrages auf 400.000 € erreicht werden könne.

Der Ausschussvorsitzende lässt anschließend über die Gesamtinvestitionen abstimmen:

Abstimmung

7 Ja

4 Nein

Folgende Beschlussempfehlung wird mehrheitlich gefasst:

Der Gesamtinvestitionen 2014 werden unter Berücksichtigung der aufgelisteten Änderungen sowie der heute gefassten Beschlussvorschläge beschlossen.

Aktuelle Übersichten über den Ergebnishaushalt und die Investitionen 2014 mit den in der heutigen Sitzung gefassten Beschlussempfehlungen werden den Ratsmitgliedern bis zu den Fraktionssitzungen am 11.02.2014 zugeleitet.

13. Beteiligungsbericht 2013 Vorlage: MV/004/2014

Der den Ratsmitgliedern vorliegende Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Ratsmitglied Hebbelmann schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft intensiv über die Beteiligungen der Stadtwerke zu sprechen. Hierzu sollte der Geschäftsführer der Stadtwerke eingeladen werden.

14. Beantwortung von Anfragen

Zu beantwortende Anfragen liegen nicht vor.

15. Anfragen

15.1. Besichtigung Fa. Stavermann

Der Ausschussvorsitzende Selige regt an, die geplante Besichtigung der Fa. Stavermann für die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vorzusehen.

15.2. Gutachten Düteverlegung

Ratsmitglied Springmeier fragt an, wann das Gutachten zur Düteverlegung vorliegen werde.

Bürgermeister Pohlmann erklärt, das Gutachten werde im Laufe des Monats Februar erwartet.

15.3. Grunderwerbsgespräche der NLG in Malbergen

Ratsmitglied Jantos erklärt, sie sei überrascht, dass die NLG mit Flächeneigentümern in Malbergen Gespräche führe, zumal im Verwaltungsausschuss festgelegt worden sei, mit der NLG vorerst keine neuen Verträge zu schließen.

Bürgermeister Pohlmann verweist auf den bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag und erklärt, hier müsse differenziert werden zwischen der Klärung möglicher Grundstückskonstellationen und dem Abschluss von Verträgen.

15.4. Treuhandverfahren ehemalige Klöcknerflächen

Der Ausschussvorsitzende Selige bittet um die Vorlage einer Aufstellung über die bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten für das Verfahren der ehemaligen Klöcknerflächen.

Bürgermeister Pohlmann erklärt hierzu, es sei beabsichtigt, das Verfahren in diesem Jahr komplett abzurechnen.

15.5. Gesamtabschluss

Ratsmitglied Hebbelmann fragt an, wann mit der Vorlage des Gesamtabschlusses für das Jahr 2012 gerechnet werden kann.

Von der Verwaltung wird geantwortet, dass noch am Gesamtabschluss gearbeitet werde.

Nachträglicher Hinweis: Aus heutiger Sicht kann der (ungeprüfte) Gesamtabschluss in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft am 06. Mai 2014 vorgelegt werden.

15.6. Sonderkonto NLG

Der Ausschussvorsitzende Selige weist darauf hin, dass das bei der NLG existierende Sonderkonto für Gutschriften aus An- und Verkaufsgebühren bislang nicht in der städtischen Bilanz enthalten sei und diese daher unstimmig sei.

Herr Plogmann erklärt, das Konto werde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 nachträglich in die Bilanz aufgenommen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für die Mitarbeit.

Selige
Vorsitz

Plogmann
i. V. Bürgermeister

Baller
Protokollführung